



© Philipp Bertold

Zeichenhaftigkeit und Einsehbarkeit sind die wichtigsten Parameter für die touristischen Selfservice-Informationsstellen der Alpenregion Bludenz.

Ein einladendes Tor zeigt sich dem öffentlichen Raum, ein Körper, gebaut wie ineinander greifende Trichter, die von oben mit Informationen und von vorne mit interessierten Besuchern gefüllt werden. Der Winkel zum Straßenraum ist so gewählt, dass Informations-Emblem und Bushaltestellen-Sitzbank auffallend erkennbar sind.

Der Raum wird mit sechs Flächen aufgespannt. Die schützende Hülle aus Massivholzelementen lädt durch ihre Neuinterpretation der bewährten Stilelemente von Vordach, Hausbank und Kommode zum Stehenbleiben ein. Im alpinen Kontext ist die Form des Daches wesentlich, auch ein ordentliches Vordach spielt eine zentrale Rolle beim geschützten Sitzbereich. Die Einbauten mit dem Verstauten sind das Möbel, das sich hinter der Wand mit der Bank verbirgt. Flächenbündig eingelassene Illustrationen und Pläne werden hinter Glasplatten präsentiert. In der Kommode befinden sich weitere Flyerspender und Touch-Screen-Computer.

Massivholz Elemente, alpin gedacht, rationell gebaut: Die sechs Holzflächen werden als Dübelwände gefertigt, verschnittoptimiert zugeschnitten, Gehrungen angefräst, mit Holzbauschrauben kraftschlüssig gefügt und mit Querholzzapfen abgedeckt. Der Holzboden verbindet die Außenwände miteinander. Im hinteren Dachteil dienen vorgehärtete Glastafeln für Belichtung am Tag. Ab der Dämmerung sorgt die 'Infokommode' selbst für Beleuchtung, in gleicher Materialität und Lichtwirkung wie das Dach am Tag, jedoch diesmal aus sich heraus.

Die nach außen geneigten Wände übernehmen gleichzeitig den konstruktiven Holzschutz. Durch das eigene erzeugte Vordach werden die Fassaden geschützt und durch die spitzen umlaufenden Abtropfkanten das Dachwasser kontrolliert nach hinten abgeleitet. (Text: Martina Pfeifer-Steiner)

## Infopunkt i-tüpfle

Hauptstraße  
6706 Bürs, Österreich

### ARCHITEKTUR

**Philipp Bertold Architekten**

**Susanne Bertsch**

**Martin Skalet**

**Jürgen Stoppel**

### BAUHERRSCHAFT

**Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH**

### TRAGWERKSPLANUNG

**Ronald Brugger**

### FERTIGSTELLUNG

**2008**

### SAMMLUNG

**Voralberger Architektur Institut**

### PUBLIKATIONSdatum

**15. März 2009**



© Philipp Bertold



© Philipp Bertold



© Philipp Bertold

## Infopunkt i-tüpfle

### DATENBLATT

Architektur: Philipp Bertold Architekten (Philipp Bertold), Susanne Bertsch, Martin Skalet, Jürgen Stoppel

Bauherrschaft: Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH

Tragwerksplanung: Ronald Brugger

Funktion: Stadtmöblierung

Wettbewerb: 2008

Planung: 2008

Fertigstellung: 2008

Eröffnung: 2008

Bruttogeschossfläche: 9 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 7 m<sup>2</sup>

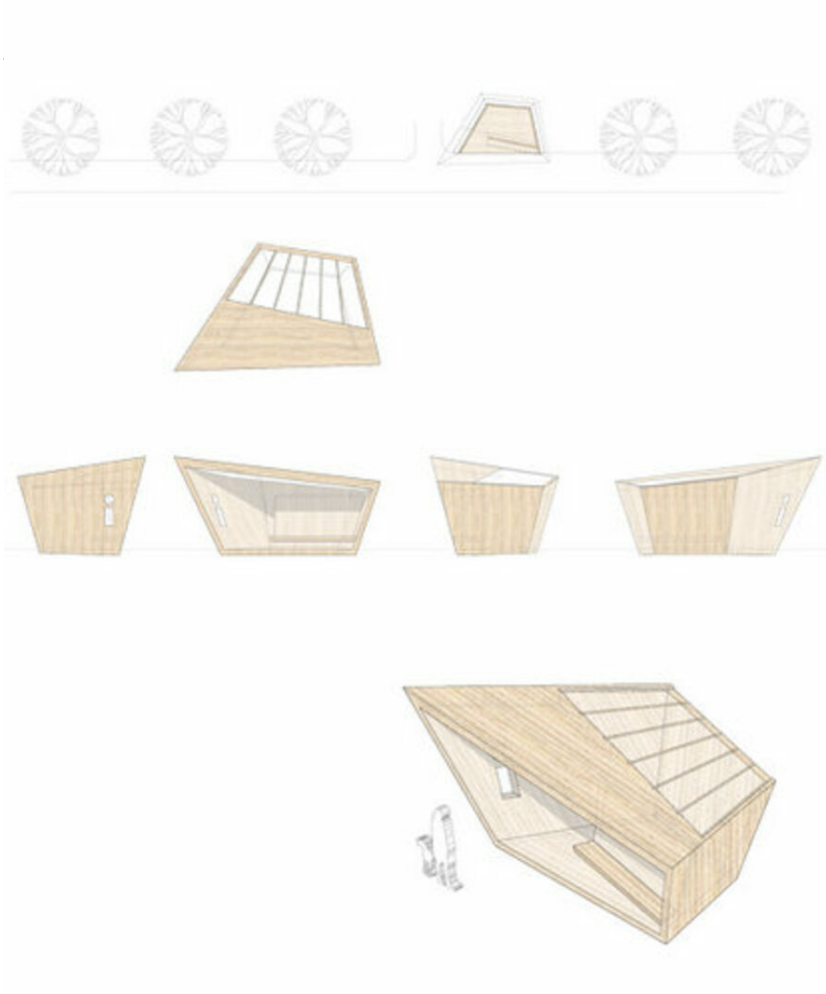
Bebaute Fläche: 22 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 44 m<sup>3</sup>

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Sutter Holzbau GmbH, Ludesch

Infopunkt i-tüpfle



Projektplan